Revitalisierung des Teichs bei den Pischelsdorfer Fischawiesen


© Gabriele Pfundner

Das Naturschutzgebiet Pischelsdorfer Fischawiesen in der Gemeinde Götzendorf ist Teil der Feuchten Ebene, die zu den artenreichsten Biotopkomplexen Österreichs zählt. Seit 1966 sind die Fischawiesen Naturschutzgebiet. Ab 1968 begann der Naturschutzbund NÖ, Flächen im und außerhalb des 15 ha großen Schutzgebietes anzukaufen. Zusätzlich hat er einige Flächen von den ÖBB gepachtet.

Leere Senken beeinträchtigen Lebensraum
Die Pischelsdorfer Wiesen beherbergen mit ihren feuchten Senken u. a. feuchteliebende Vogelarten wie den Großen Brachvogel, die Beutelmeise, den Kiebitz oder das Braunkehlchen und zahlreiche Amphibien. Da die Senken in den letzten Jahren kaum mit Wasser gefüllt waren, hat der Naturschutzbund NÖ nach einer Möglichkeit gesucht, um den Lebensraum zu verbessern.

Angrenzender Teich wurde ins Gebiet integriert
An das Naturschutzgebiet grenzt eine Parzelle mit einem 2420 m^2 großen Teich, die 2020 dem Naturschutzbund NÖ übertragen wurde. Das machte die Öffnung des Teiches Richtung Naturschutzgebiet und damit Revitalisierungsmaßnahmen möglich. Um die Situation für die an Wasser gebundenen Arten zu verbessern, hat der Naturschutzbund NÖ im Rahmen eines Projekts einen Teil des Ufers des angrenzenden Teichs abgeflacht und einige Gehölze entfernt. Damit er für Vogelarten und Amphibien besser nutzbar ist.

Mehr zum Projekt finden Sie hier.

Mehr Infos zum Naturschutzgebiet Pischelsdorfer Fischawiesen gibt es hier.

Das Projekt „Revitalisierung des Teichs in den Pischelsdorfer Fischawiesen“ wurde aus Mitteln des NÖ Landschaftsfonds gefördert und vom Naturschutzbund Österreich unterstützt.


DER
LANDSCHAFTSFONDS